



Selbstauskunft

Global finden, lokal binden –
Internationale Rekrutierung für Sachsen

Ihre Selbstauskunft ist Voraussetzung für die Aufnahme in die Übersicht internationaler Rekrutierungsdienstleister des ZEFAS. Die mit einem Stern (*) gekennzeichneten Fragen sind Pflichtangaben und müssen ausgefüllt sein.

Bitte beantworten Sie die Fragen zu Ihrem Unternehmen und Ihrem Leistungsangebot so konkret wie möglich. Die Veröffentlichung erfolgt in der von Ihnen zur Verfügung gestellten Form.

ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

A. ALLGEMEIN

Name des Unternehmens*: BKK Internationale Fachkräftegewinnung

Rechtsform*: UG

Hauptsitz*: Ferdinand-Lassalle-Str. 22, 04109 Leipzig

Standort in Deutschland*: s.o.

Ggf. Standort in Sachsen: s.o.

Kontaktperson: Brigitte Braun

Telefonnummer: 0049 160 8210744

E-Mail Adresse*: braun@bkk-international.com

Erreichbarkeit (Sprechzeiten): Mo-Fr 10-16 Uhr und nach Absprache

Website*: Bkk-international.com

B. REKRUTIERUNGSBEREICH

1. Für welche Branchen rekrutieren Sie vorrangig?*

- a) Industrie, Verarbeitendes Gewerbe
- b) IT
- c) Gesundheitswesen

kein Schwerpunkt, wir rekrutieren branchenübergreifend

2. Aus welchen Ländern und welchen Personenkreis rekrutieren Sie vorrangig? Bitte kreuzen Sie an, ob eine Außenstelle im jeweiligen Zielland vorhanden ist.*

Zielland	Personenkreis in Reihenfolge (beginnend mit dem Personenkreis, der am meisten vermittelt wird) (1) Auszubildende, (2) Fachpersonal (3) Arbeitskräfte, (4) Akademikerinnen und Akademiker	Kontaktbüro im Zielland vorhanden
1) Kirgisistan	2,3,4	<input checked="" type="checkbox"/>
2) Usbekistan	2,3,4	<input type="checkbox"/>
3) Ukraine	2,3,4	<input type="checkbox"/>
4) Ostafrika	2,3,4	<input type="checkbox"/>
5) Bali	2,3,4	<input type="checkbox"/>

Weitere Länder in denen Sie rekrutieren:

3. Seit wie vielen Jahren haben Sie Erfahrung in der Vermittlung von Fach- und Arbeitskräften aus dem Ausland?

seit rd. 5 Jahren

C. KOMPETENZEN UND NETZWERK

4. Welche Sprachen sprechen Ihre Mitarbeitenden? (Deutsch, Englisch, Landessprachen)

Deu., Eng., Russisch

5. Welche themenrelevanten Zertifikate/Auszeichnungen/Akkreditierungen haben Sie bereits erhalten?

- ISO Zertifizierung für Qualitätsmanagement
- RAL Gütezeichen Faire Anwerbung Pflege Deutschland
- Charta der Vielfalt
- UN Global Compact
- Andere:

6. Welche Kooperationen mit Netzwerkpartnern nutzen Sie für die Gewinnung und Integration internationaler Fach- und Arbeitskräfte?

Kooperation mit...	in Sachsen	im Zielland
Berufsschulen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rekrutierungsagenturen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Sprachschulen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges	Universitäten, Fachverbände, u.ä.	

7. Wie werden Ihre Kooperationspartner ausgewählt und ggf. ausgebildet?

staatliche Anerkennung
offiziell anerkannte Zertifikate

KRITERIEN-KATALOG FÜR NACHHALTIGE REKRUTIERUNG

D. VERANTWORTUNG UND INFORMATIONSMANAGEMENT

8. Welche Informationen erteilen Sie Kundenunternehmen zu den rechtlichen Rahmenbedingungen im Zuwanderungsprozess?* (Mehrfachantwort möglich)

- Visaverfahren
- Aufenthaltstitel
- Auskunft über beschleunigtes Fachkräfteverfahren
- Sonstiges

9. Welche Phasen im Zuwanderungsprozess bilden den Schwerpunkt Ihrer Dienstleistung?* (Mehrfachantwort möglich)

- Vorintegration (z. B. sprachliche Qualifizierung im Zielland, Beratungsangebote)
- Rekrutierung (z. B. Bewerbersuche und -auswahl, Kenntnisprüfung für reglementierte Berufe)
- Einreisevorbereitung (z. B. Beantragung Einreise-Visum, Wohnungssuche)
- Ankommen (z. B. Abholung vom Flughafen, Orientierung vor Ort, Eröffnung Bankkonto, Versicherungen, Einwohnermeldeamt)
- Integration (z. B. soziale Integration, Willkommenskultur im Unternehmen)
- Sonstiges

10. Welche konkreten Beratungsleistungen bieten Sie der internationalen Fach- und Arbeitskraft vor Einreise nach Deutschland an?* (Mehrfachantwort möglich)

- Berufsberatung
- Möglichkeiten des Erwerbs deutscher Sprachkenntnisse im Heimatland
- Beratung zu den Arbeitsbedingungen in Sachsen
- Beratung zu den Lebensbedingungen in Sachsen
- Sonstiges

11. Bitte konkretisieren Sie, wie die Internationale Fach- und Arbeitskraft während des gesamten Zuwanderungsprozesses begleitet wird?

3 Stufen Prozess: 1. Kennenlernprozess des Ziellandes, 2. Praktikum im Zielland und Sprachvertiefung sowie kennenlernen des potentiellen Arbeitsfeldes sowie Arbeitgebers, Begleitung im Ankommensprozess und bei allen Formalien (Visa, Versicherungen, Bankkonten, Unterkunft, ...), Begleitung im Unternehmen mit Workshops zur Integration, 3. Begleitung der vollständigen Arbeitsintegration in Deutschland.

12. Die Kommunikation mit der Internationalen Fach- und Arbeitskraft erfolgt in folgender Sprache: (Mehrfachantwort möglich)

Deutsch Englisch Landessprache

E. TRANSPARENZ

13. Erhalten Sie aktuell für die von Ihnen angebotenen Schwerpunktleistungen (siehe Frage 9) eine staatliche Förderung?*

ja nein

14. Gibt es Vereinbarungen mit dem Kundenunternehmen über regelmäßige Absprachen bzw. Rückmeldungen zum aktuellen Stand des Rekrutierungsprozesses?

ja nein

15. Stellen Sie eine Preisübersicht über die einzelnen Positionen Ihrer Dienstleistung zur Verfügung?

ja nein

16. Stellen Sie Teilrechnungen für erfolgreich erbrachte Leistungen?

ja nein

17. Welche Kosten werden von der Internationalen Fach- bzw. Arbeitskraft getragen?*

(Mehrfachantwort möglich)

- Sprachkurse, Prüfungsgebühren
- Übersetzungskosten
- Anerkennungsverfahren
- Visaverfahren
- Vermittlungsgebühr für Ihre Leistungen
- Sonstiges
- Keine

18. Werden deutsche Formulare (z. B. Datenschutzkonzept, Arbeitsvertrag, Arbeitsschutzdokumentation) für die internationale Fach- und Arbeitskraft übersetzt?

ja nein

Wenn ja, welche:

nur jeweils relevante Formulare,

F. ANKOMMENSBEGLEITUNG

19. Wie unterstützen Sie die internationale Fach- und Arbeitskraft nach Ablauf des Visums bei der Beantragung der Aufenthaltserlaubnis?

Zusammenarbeit mit allen relevanten Behörden, Aufklärung, Hilfe bei der Formularerstellung, Begleitung über Lernplattformen und in Präsenz.

20. Bis zu welchem Zeitpunkt begleiten Sie das Kundenunternehmen im Zuwanderungsprozess?

Auf Wunsch bis zur Festanstellung.

21. Bis zu welchem Zeitpunkt begleiten Sie die internationale Fach- bzw. Arbeitskraft im Zuwanderungsprozess?

Begleitung auf Wunsch bis zur Festanstellung.

22. Mit welchen konkreten Angeboten unterstützen Sie das Kundenunternehmen bei

... der Vorbereitung der Belegschaft auf die internationale Arbeitskraft? *(Mehrfachantwort möglich)*

Sensibilisierung der Führungskräfte durch Workshops oder Seminare

Interkulturelle Sensibilisierung

Weiterbildungsangebote Fremdsprachen oder „Einfache Sprache“

Wenn ja, welche:

Sensibilisierung Vielfalt und diskriminierungsfreier Arbeitsplatz

Schaffung von Willkommenskultur im Unternehmen

Sonstige:

keine der genannten

... dem Onboarding Prozess? *(Mehrfachantwort möglich)*

Übernahme von behördlichen Verpflichtungen

persönliche Begleitung vor Ort

Willkommenspaket

Schulungen von Mentorinnen und Mentoren im Unternehmen

Einarbeitungsplan

Kennenlernen der Kolleginnen und Kollegen

Konfliktmanagement

Sonstige:

keine der genannten

... der sozialen Integration der internationalen Fach- und Arbeitskraft* (Mehrfachantwort möglich)

Benennung von unterstützenden Anlaufstellen

Kita/Schule

Mobilität

kulturelle Gegebenheiten

Freizeitangebote

Sonstige:

keine der genannten

... Möglichkeiten zur Verbesserung der deutschen Sprache der internationalen Fach- und Arbeitskraft* (Mehrfachantwort möglich)

Unterstützung beim Finden von berufsbezogenen Sprachkursen

Sprachkursangebote in der Region

Fördermöglichkeiten

Sonstige:

keine der genannten

23. Was möchten Sie potentiellen Kundenunternehmen gern noch mitteilen?

(z. B. Unternehmensleitbild, ethische Prinzipien)

Wir unterstützen Unternehmen in Vorbereitung, Begleitung sowie Evaluation/Entwicklung von Best Practises für die Zusammenarbeit mit ausländischen Mitarbeiter:innen.

Wir fördern internationale Talente und streben eine innovative, diverse sowie nachhaltige Zusammenarbeit der Unternehmen mit ihren Mitarbeiter:innen an. Die Förderung soll keine Einbahnstrasse sein. Es geht uns darum, dass Wissen und Fähigkeiten dauerhaft über Grenzen hinweg geteilt werden.

Vielen Dank

Leipzig, den 04.04.24

Ort, Datum


BKK internationale
Fachkräftegewinnung UG
(haftungsbeschränkt)
Ferdinand-Lassalle-Str. 22
04109 Leipzig
HRB 42183 Amtsgericht Leipzig

Stempel